

an kreuzen

St. Johannes
Ritterhude

Friedenskirche
Scharmbeckstotel

St. Willehadi
Scharmbeck

St. Marien
Osterholz

Emmaus
Pennigbüttel

Gesundheit Hoffnung Zukunft

Am 5. März ist Weltgebetstag



Andacht auf dem Hof Bohlen 4+5



Vorgestellt: Henning Mahnen 9



Kurrende-Musizieren 11

Inhalt

	Seite
An(ge)dacht	2
Fastenaktion „7-Wochen ohne“	
Aktuelles	3
Ökumenischer Kirchentag wird anders	
Altkleidersammlung für Bethel	
Aktuelles	4 + 5
Es „brennt“ in der Landwirtschaft	
„Brennpunkte“ auf dem Hof Bohlen	
Kirchen + Kino	
Kinder & Jugendliche	6 + 7
Merle Garbade in der Landessynode	
Leidenschaftlich engagierte Menschen	
So wirst du zum Filmemacher	
Werbung	8
Vorgestellt	9
Henning Mahnken,	
neuer Pastor an St. Willehadi	
Werbung	10
Kirchemusik	11
Kirchenmusik als Kraftquelle	
„mittendrin“-Termine	
Mit Orgelspielen anfangen	
Gottesdienste	12+13
Termine im Februar und März 2021	
Unsere Mitte	14
Weltgebetstag kommt aus Vanuatu	
Reise nach Jordanien	
Diakonie	15
Neuer Geschäftsbetrieb beim Haus am Hang	
Werbung	16
St. Johannes	17
Einzelkelche für das Abendmahl	
Wünsche für das neue Jahr/Kurzmeldungen	
Friedenskirche	18
Dank an das Ehepaar Seela für Blumenschmuck	
Kurz notiert	
St. Willehadi	19 + 20
Neue Antependien für Willehadi	
Einführungsgottesdienst für Henning Mahnken	
Passionsandachten	
St. Marien	21
Gedanken zu einem wechselvollen Jahr	
Emmaus	22
Rückblick: Stationen-Gottesdienst	
an Heiligabend	
Frauenfrühstück - Sehnsucht Afrika	
Werbung	23
Unsere Adressen	24

Liebe Leserin, lieber Leser!



Eigentlich sind es die närrischen Tage – mit ausgelassener Schunkelstimmung, mit Maskerade und Büttenreden, mit Helau und Alaaf, mit den großen Festumzügen, bei denen die Herrschenden und die Stimmung im Lande aufs Korn genommen werden. Doch auf all diesen Frohsinn – ob man ihn nun mag oder nicht – heißt es in diesem Jahr zu verzichten. Und in manchen Kirchengemeinden, in denen üblicherweise am Karnevalssonntag auch von der Kanzel Witze erzählt werden und etliche Gottesdienstbesucher in Verkleidung kommen, ist nicht einmal klar, ob es überhaupt Präsenzgottesdienste geben wird.

Das unscheinbare Virus bestimmt nach wie vor unseren Alltag. Unabsehbar sind die wirtschaftlichen, vor allem aber auch die sozialen Folgen – gerade für diejenigen, die auch sonst nicht unbedingt auf der Sonnenseite des Lebens stehen. So viel Beschränkung, Enttäuschung, Verzicht – zunehmend schwerer zu tragen.

Und nun beginnt mit dem Aschermittwoch am 17. Februar die Passions- und Fastenzeit, die in unserer evangelischen Kirche mit der Aktion „7-Wochen-ohne“ zu weiterem Verzicht einlädt. Also freiwilliger Verzicht, wo uns doch gerade schon so viele Einschränkungen auferlegt sind?! Ich denke ‚Ja‘, denn die diesjährige Aktion ermöglicht einen neuen Blick auf unsere Lebenssituation und zeigt ermutigende Wege auf. „Spielraum – Sieben Wochen ohne Blockaden“

Da klingt zunächst eine Leichtigkeit an: Es gibt Spielräume, die es zu entdecken

und zu gestalten gilt. Räume, in denen das Miteinander neu ausgelotet werden kann, in denen Blockaden behutsam überwunden werden können; nicht zuletzt dort, wo Menschen einander unversöhnlich gegenüberstehen, wo Vertrauen, aber auch Gesprächs- und Kompromissbereitschaft verloren gegangen sind.

Die biblischen Wochenthemen der Fastenaktion eröffnen dabei einen spannenden Weg. Da begegnet uns z.B. die Weisheit, die in Gottes Schöpfung von Anbeginn dabei war. Da hören wir den ermutigenden Zuspruch Gottes am Beispiel des Propheten Jeremia. Abraham und Lot zeigen, dass Wege sich friedlich trennen können, wenn der Spielraum für einen gemeinsamen Weg ausgereizt ist. Der Prophet Bileam zeigt, dass schließlich selbst engstirniger Zorn überwunden werden kann. Und am Ende bleibt es Gottes Liebe und Gnade, die Steine aus dem Weg räumt und auch da neues Leben ermöglicht, wo alles abgebrochen schien.

Nutzen wir also den Spielraum der kommenden Wochen, Blockaden abzubauen und einander freundlich und zuversichtlich im Blick zu behalten.

Ihre Christa Siemers



Der 3. Ökumenische Kirchentag wird anders

Wegen Gesundheitsschutz wird er konzentrierter, dezentraler und digitaler

– VON ENNO KÜCKENS –

Aufgrund der aktuellen Pandemielage und der damit verbundenen unsicheren Rahmenbedingungen im Mai 2021 wird das Format des 3. Ökumenischen Kirchentages in Frankfurt grundlegend geändert. Das ist das Ergebnis einer außerordentlichen Sitzung des Gemeinsamen Präsidiums des ÖKT von gestern Abend. Nach Gesprächen mit den zuständigen Behörden zur Einschätzung der Lage und zu einem möglichen Hygienekonzept ist deutlich: Der 3. ÖKT wird anders - konzentrierter, dezentraler, digitaler. Damit wird dem Gesundheitsschutz in Frankfurt Rechnung getragen.

Ökumenische Wegzeichen

Bettina Limperg, Präsidentin des 3. ÖKT sagte dazu: „Wir wissen um die Hoffnung der Menschen auf Begegnung und gelebte Gemeinschaft. Deshalb werden wir alles daransetzen, um diese Hoffnung mit neuen Formaten zu erfüllen. Damit nehmen wir die Herausforderung an und richten den Blick

nach vorn, ganz im Sinne unseres Leitwortes „schaut hin“ (Mk 6,38). Wir sind weiterhin von der Bedeutung ökumenischer Wegzeichen überzeugt. Für die Beantwortung der

drängenden Fragen, die die weltweite Pandemie aufwirft, werden christliche Impulse noch relevanter.“

Konzentriertes Programm

Um der Verantwortung für den Gesundheitsschutz nachzukommen, aber gleichzeitig der Aufgabe als christliche Plattform gerecht zu werden, setzt der 3. ÖKT nun verstärkt auf digitale Beteiligung und Mitwirkungsmöglichkeiten auch jenseits der Frankfurter Stadtgrenzen. Das Event erhält dadurch ein neues Gesicht: Ein stark konzentriertes und volldigitales Programm am Samstag, bei dem der Fokus auf den aktuellen und großen Herausforderungen und Aufgaben im kirchlichen und gesellschaftlichen Bereich liegen

wird. Es soll auch ohne Massenveranstaltungen vor Ort so partizipativ und interaktiv wie möglich gestaltet werden.

Den Rahmen des 3. ÖKT bilden der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt und der Schlussgottesdienst am Sonntag. Zusammen mit konfessionellen Gottesdiensten am

Samstagabend, die ökumenisch sensibel gestaltet werden, stellen sie wichtige Ankerpunkte auf dem gemeinsamen Weg der Konfessionen in unserem Land dar und sollen bundesweit übertragen und mitgefeiert werden. Dazu sagt: Prof. Dr. Thomas Sternberg, Präsident des 3. Ökumenischen Kirchentags:

„Da die Menschen nicht nach Frankfurt kommen können, kommt der 3. ÖKT zu ihnen nach Hause.“

„Wir laden alle dazu ein, den ÖKT in der Kirchengemeinde, im Verband oder im Freundeskreis mitzuerleben und mitzugestalten.“

Mit Gebrauchtem Menschen helfen

Altkleidersammlung für Bethel kommt bei Ihnen vorbei vom 15. bis 18. Februar

– VON GEORG ZIEGLER –

Der Kleiderschrank ist randvoll, aber kaum etwas dabei, was wirklich gut passt oder mir im Augenblick gefällt. Deswegen wird viel neue Kleidung in Deutschland gekauft. Wohin mit den alten Sachen?

Seit 1890 gibt es die Brocken-sammlung in Bethel. Gute gebrauchte Kleidung, Schuhe und Haushaltsgegenstände werden

gesammelt, sortiert und

preiswert weiterverkauft. An der Altkleidersammlung beteiligen wir uns als Region Osterholz-Scharmbeck/ Ritterhude seit vielen Jahren. Gut zu wissen ist es, dass von Bethel verantwortungsvoll mit den ge-



LKW der Brockensammlung Bethel

spendeten Schuhen und Kleidungsstücken verfahren wird, da sie seit 20 Jahren bei FairWertung mitmachen.

Bethel schreibt dazu:

„Er [Dachverband FairWertung] steht für Transparenz und Kontrolle, sowohl in Bezug auf ein fachgerechtes Recycling wie auf einen ethisch vertretbaren Handel mit anderen Ländern.“

Die Altkleidersäcke können vom 15.02.-18.02.2021 an folgenden Stellen und zu den angegebenen Zeiten abgegeben werden:

St. Willehadi

Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3, Offene Garage, jeweils von 9 Uhr bis 18 Uhr

St. Marien

In der Pfarrscheune, Findorffstraße 21, während der Büro-Öffnungszeiten (Die. 10-12 Uhr, Mi. 10-13 Uhr, Do. 16.30-19.30 Uhr)

Pennigbüttel

In der Pfarrhausgarage, St. Willehadusweg 15. Säcke bitte dort abstellen.

Scharmbeckstotel

Im Gemeindehaus, Brockenacker 50, während der Büro-Öffnungszeiten: Die. 9-12.30 Uhr; Mi. 14.30-17.30 Uhr

Ritterhude

Gemeindehaus, Hegelstraße 2a, Mo. 9-11 Uhr, Do. 16-18 Uhr, oder tagsüber bei der Tür ablegen (nur bis 18.02.!))



Es „brennt“ in der Landwirtschaft

Ein Gespräch mit den beiden Gastgebern der Andachtsreihe „Brennpunkte“



Das Ehepaar Heike und Hanke Bohlen aus dem Ortsteil Lintel in Osterholz-Scharmbeck

– VON GERT GLASER –

„Das Foto Nr. 8 ist das beste. Da lächelt Hanke“. So lautet die Antwort von Heike Bohlen auf meine Frage, welches Foto des Ehepaares ich für diesen Artikel verwenden sollte. Im Interview mit dem Landwirt und seiner Ehefrau wird schnell deutlich, dass in der Landwirtschaft derzeit kaum Grund zum Lächeln oder gar zum Lachen besteht.

Die anfallenden Fixkosten für den Kapitaldienst, das Futter, das Personal, die Abschreibung und nötige Investitionen entsprechen exakt den 28 Cent, die Hanke Bohlen momentan für einen Liter Milch erhält. In dieser Aufzählung taucht der private Bedarf des Eigentümers, sein persönliches Einkommen also, nicht auf. Die meisten Landwirte leben derzeit von der Substanz. Da diese nach drei trockenen und deshalb schwierigen Jahren fast überall aufgebraucht ist, werden Kredite aufgenommen. Das verschärft das finanzielle Drama zusätzlich.

Hanke Bohlen beschäftigt 20 Angestellte auf seinem Betrieb. Für eine dem Tierwohl verpflichtete Viehhaltung ist es wichtig, dass rund um die Uhr jemand für die Kühe da ist. Letztlich sorgt die hohe Zahl der Arbeitskräfte und die damit gewährleistete gute Betreuung auch für einen finanziellen Lichtblick: Die Tiere sind deutlich gesünder als in früheren Zeiten; die Tierarztkosten bleiben überschaubar. Sie leben in kleineren Herden, die nach Alter sortiert sind. Das steigert das Wohlbefinden zusätzlich.

Hanke Bohlen berichtet von seinen Plänen,

künftig eine Weidefläche direkt neben dem Kuhstall zu schaffen. Dann können die Kühe grasen. Die hohen hygienischen Anforderungen erzwingen die bereits beim Melken erfolgende Kühlung der Milch. Das funktioniert nur, wenn im Stall gemolken wird. Eine komplette Stallhaltung des Viehs liegt also nahe. Hanke Bohlen, der mit Leib und Seele Landwirt und Viehhalter ist, liegt das Wohlergehen seiner Tiere am Herzen. Mit der hofnahen Weidefläche versucht er einen Weg einzuschlagen, der einerseits dem Interesse des Verbrauchers an gesunder, keimarmer Milch und andererseits einer naturnahen Viehhaltung entspricht.

Hanke Bohlen hat vor seiner landwirtschaftlichen Ausbildung eine Lehre als Industriemechaniker abgeschlossen. Das hilft ihm, manche anfallende Reparatur selbst zu erledigen (siehe Foto) und Kosten zu sparen. Heike Bohlen ist Informatikkauffrau. Sie betreut die beiden Kinder und kümmert sich um den Haushalt. Die Versorgung der muslimischen Mitarbeiter stellt mittlerweile für sie kein Problem mehr da. Schwierig wird es, wenn deren Fastenmonat Ramadan in den Sommer fällt. Im Betrieb kümmert sie sich um die Buchführung und die EDV. Zusammen mit ihrem Schwiegervater betreut sie die Kälber, eine Arbeit, die viel Fingerspitzengefühl erfordert.

Beide fühlen sich auf ihrem Hof im Scharmbecker Ortsteil Lintel wohl. Beschimpfungen, wie sie Landwirte in anderen Gegenden erfahren, erleben sie nicht. Sie leiden darunter, dass die Erzeugerkosten ständig steigen, in

den letzten zwei Jahren allein um 6%. Der Milchpreis hingegen hat sich seit 40 Jahren kaum verändert. Die Supermärkte drücken den Preis der Milch auf ein Niveau, das sie mit dem Mineralwasser konkurrieren lässt. Dem Wert, den regional erzeugte Molkeerzeugnisse darstellen, wird kaum Respekt gezollt.

Hanke Bohlen ist stolz auf die strengen gesetzlichen Rahmenbedingungen, unter denen die Landwirtschaft in Deutschland wirtschaftet. Im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind sie einzigartig. Aber die Gesellschaft muss halt auch bereit sein, die Mehrkosten zu tragen, die dem Landwirt dadurch zugemutet werden. Neben dem wirtschaftlichen Aspekt hat das auch etwas mit der Wertschätzung unserer bäuerlichen Landwirtschaft zu tun. Schließlich verdanken wir ihr die Pflege unserer Kulturlandschaft.



Hanke Bohlen repariert den Futtermischwagen.



Heike Bohlen mit Hütehund Nala am Fressgitter

Andacht „Brennpunkte“ auf dem Hof Bohlen

Hintergrund der Veranstaltung ist die teils prekäre Lage der Landwirte

– VON GERT GLASER –

Seit zwei Jahren gibt es in unserer Region die Andacht am Aschermittwoch. Zu Beginn der Passionszeit richten wir den Blick auf Dinge, die uns bedrängen, die uns unter den Nägeln brennen. Wir als Verbraucher merken es kaum. Die Regale der Supermärkte sind gefüllt, die Lebensmittelpreise im europäischen Vergleich niedrig.

Dennoch – oder vielleicht gerade deswegen – geht es unserer Landwirtschaft nicht gut. Deren Krise soll zum Thema werden in der

**Andacht „Brennpunkte“
am Aschermittwoch, dem 17. Februar,
um 19.00 Uhr.**

Stattfinden wird sie **in der Halle des Hofes Bohlen** auf dem ausgesiedelten Teil des Betriebs.

Wenn Sie in Google Maps „Osterholz-Scharmbeck, Lintel 26“ eingeben, wird Ihnen der Weg zur Örtlichkeit angezeigt. Ignorieren Sie getrost die rotumrandeten Schilder: Sie sind Anlieger! **Die Halle selbst ist nicht beheizt. Denken Sie bitte auch an warmes Schuhwerk!** Zur Erwärmung wird neben einem alkoholfreien Becher Punsch der Bläserchor der Kirchengemeinden St. Willehadi und St. Marien unter der Leitung von Caroline Schneider-Kuhn beitragen. Das beliebte musikalische Format „mittendrin“ fließt in diese thematisch orientierte Andacht ein.

■ Bitte achten Sie auf Notizen in der **örtlichen Presse**, falls die Andacht aus Gründen der Pandemie kurzfristig abgesagt werden muss.

■ Wegen des Hygienekonzept ist eine **vorherige Anmeldung** unumgänglich. Sie erfolgt über das Kirchenbüro St. Willehadi, Tel. 04791-899851.

■ Bitte bereiten Sie ein **formloses Schriftstück** vor, in dem Sie Ihren Namen, die Adresse, Telefonnummer und die Zahl der Sie begleitenden Personen aufführen. Händigen Sie uns dieses Schriftstück bitte am Eingang der Halle aus. So können wir feststellen, dass Sie auch tatsächlich teilgenommen haben.

Wir freuen uns auf Sie!

Kirchen und Kino - Ja, ist denn schon offen?

**KIRCHEN
UND
DER
FILM
TIPP
KINO**

Eine der unliebsamen Folgen der Corona-Krise ist die Schließung der Kinos. Ob im Februar wieder Filme gezeigt werden können, stand zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe von ankreuzen nicht fest. Bitte informieren Sie sich auf den Webseiten des Kinos, osterholz.cineprog.de, oscar-kulturspielhaus.de, wie es weitergeht. Die Abstandsregeln werden zumindest bleiben und die Anzahl der Tickets beschränken, die Sie dann online buchen können. Auf jeden Fall hat das OSCAR inzwischen eine top-moderne Belüftungsanlage. Aerosole werden sich dort nicht wohl fühlen, Filmfans um so mehr. **In der Hoffnung, dass Kinos wieder offen sein werden, erwarten Sie die Filme:**



Am 7. Februar: Gott existiert, ihr Name ist Petrunya. Eine arbeitslose Historikerin aus der nordmazedonischen Stadt Stip gerät nach erniedrigenden Erfahrungen bei der Jobsuche in der Provinz in eine religiöse Prozession und lehnt sich spontan gegen die ehernen Regeln der Tradition auf, indem sie als erste Frau ein kleines Kreuzifix aus einem eiskalten Fluss fischt, was ihr ein Jahr lang Glück bescheren soll. Damit aber bringt sie alle Männer im Ort gegen sich auf. Die temporeiche Komödie nutzt die ausgelöste Welle der Empörung, um die frauenfeindlichen Strukturen ohne Bitterkeit aber mit aller Klarheit offen zu legen, die sich auch mit dem Mittel der Religion zeigen.



Am 7. März: Portrait einer jungen Frau in Flammen. Historischer Liebesfilm über eine Malerin, die im 18. Jahrhundert beauftragt wird, auf einer bretonischen Insel das Portrait einer jungen Frau für deren zukünftigen Ehemann anzufertigen. Nach einer zögerlichen Anfangsphase kommen sich die beiden Frauen näher und beginnen in der Abgeschiedenheit des Anwesens eine Liebesbeziehung, der mit der absehbaren Fertigstellung des Porträts ein baldiges Ende bevorsteht. Der Film zeigt die gesellschaftlichen Zwänge der Zeit aus der Sicht weiblicher Erfahrung. Die inneren Dramen der Figuren finden im feinen Spiel der Darstellerinnen eine eindruckliche Umsetzung. Eine buchstäblich bildschöne Komposition, deren Sinnlichkeit und Aussagekraft noch lange nachhält.

■ Wenn Sie ausführliche Vorabinformationen zu den Filmen wünschen, schreiben Sie eine Mail an:

Gering@willehadi.de und wir nehmen Sie in unseren Verteiler auf.

Kirchen und Kino sonntags, 18.00 Uhr, im OSCAR Kultur-Spiel-Haus, Klosterkamp 9 (Ecke Gartenstraße) in Osterholz-Scharmbeck, Eintritt 5 €
www.kirchen-und-kino.de ■ **Achtung: Karten nur online im Vorverkauf** ■

Termine

So. 7.2. Gott existiert: Ihr Name ist Petrunya

So. 7.3. Portrait einer jungen Frau in Flammen

Junge Stimme in der Landessynode

Wir sprechen mit Merle Garbade über ihr Engagement im Kirchenparlament



Merle Garbade ist in der Ev. Jugend aktiv – wie auch Jorg Topp

(Foto: privat)

ankreuzen (A): Merle, im September 2019 wurdest Du in die Landessynode gewählt. Schon lange engagierst Du Dich für Kinder und Jugendliche.

Merle Garbade (M. G.): Ja, als Kind habe ich gern die Kindernachmittage und die Kinderbibelwochen in Emmaus in Pennigbüttel besucht. Mit elf Jahren durfte ich selbst die Veranstaltungen mit planen und gestalten. Später kam die Jugendarbeit dazu.

A: Du studierst, wie sieht es aktuell mit Deinen Möglichkeiten zum Engagement aus?

M. G.: In der Jugendarbeit ist das Engagement derzeit auf wenige Online-Treffen im Teamertreff und Kirchenkreisjugendkonvent reduziert. Die sind aber gut durchdacht und machen trotzdem Spaß.

In der Landessynode verläuft das ähnlich. Für die Ausschüsse und die letzte Tagung wurde sich digital getroffen. Mit der Umsetzung bin ich sehr zufrieden.

A: Wer hat Dich in die Landessynode gewählt und was ist die Synode überhaupt? Wie arbeitet sie?

Die Landessynode ist neben dem Landessynodalausschuss, dem Landesbischof, dem Bischofsrat und dem Landeskirchenamt eines der fünf Verfassungsorgane der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Alle sechs Jahre wird sie neu gewählt.

M. G.: Ich wurde durch Kirchenvorstände, Mitglieder der Kirchenkreissynoden und die Pastoren und Pastorinnen der Kirchenkreise Bremervörde-Zeven, Osterholz-Scharmbeck, Rotenburg und Verden gewählt. Dementsprechend bin ich aus dem Sprengel Stade entsandt.

Die Synode repräsentiert das Element „Gemeinde“ und bringt Aspekte des gemeindlichen Lebens und des ehrenamtlichen Engagements in die Leitung der Gesamtkirche ein. Umgekehrt informieren die Mitglieder in den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen über gesamtkirchliche Themen. Die Landessynode beschließt über Kirchengesetze und verabschiedet den landeskirchlichen Haushaltsplan. Sie wählt auch den Landesbischof und entsendet Mitglieder in die Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland. Zudem berät sie bedeutsame Themen des kirchlichen und öffentlichen Lebens im Gebiet der Landeskirche.

A: Die Synode berät auch über die Zukunft der Jugendarbeit. Sie wirbt für mehr Teilhabe der Jugendlichen an Entscheidungen. Sie sollen ihre Interessen einbringen und Verantwortung übernehmen können. Wollen Jugendliche das überhaupt, wenn die Schule ihre Kräfte und Zeit bindet?

M. G.: Viele Jugendliche scheinen einen vollen Terminplan zu haben. Wenn nicht gerade Zeit in der Schule oder mit den Hausaufgaben verbracht wird, möchte mancher gern ein Instrument lernen, Sport machen, Zeit mit der Familie und Freunden verbringen oder einfach mal keinen Termin haben. Oftmals engagieren sich die Jugendlichen, die ohnehin schon sehr interessiert und aktiv sind, auch kirchlich. Dass sie dann nicht immer Verantwortung übernehmen wollen, weil es die Kapazität nicht zulässt, kann ich sehr gut nachvollziehen. Falls Jugendliche als Teilnehmer bei Veranstaltungen mitmachen möchten und keine leitenden Funktionen übernehmen möchten, ist das jedoch ebenfalls völlig legitim. Unterschiedliche Interessen sind gut und wichtig.

Dennoch sollen Jugendliche die Möglichkeit erhalten, Kirche zu gestalten. Die Jugend ist die Zukunft, das ist den meisten klar. Wir junge Menschen können nicht davon ausgehen, dass die Älteren immer wissen, was wir möchten und wie wir uns in der Kirche wohlfühlen würden. Das fällt manchmal schon schwer, wenn man nur ein paar Jahre älter ist. Miteinander ins Gespräch zu kommen hilft. Diejenigen, die sich in der Synode für die Jugendarbeit stark machen, wünschen sich diesen Austausch.

Die Fragen stellte Volker Austein



Vordere Reihe: Dritte von rechts Merle Garbade und dritte von links Pastorin Birgit Spörl (Ritterhude)

Leidenschaftlich engagiert – So viel Zeit muss sein

– VON VOLKER AUSTEIN –

Wenn jemand im privaten Kreis oder vor einer größeren Zuhörerschaft voller Leidenschaft von einer Sache berichtet, dann werden viele aufmerksam, es wird spannend: Wie entwickelte sich diese Begeisterung? Was bewirkte die Leidenschaft? Welche Folgen brachte sie mit sich?

Wie wichtig ist es eigentlich, in der Kindheit und Jugend Zeit zu haben, um Leidenschaften zu entwickeln? Junge und ältere Erwachsene aus Osterholz-Scharmbeck wurden gefragt: Haben Sie sich in dieser Zeit leidenschaftlich für etwas engagiert? Wo war das und welche Erfahrungen haben Sie dabei für Ihr Leben gesammelt?

■ **Anne Deutsch** war von Kindesbeinen an engagiert.

„Mit 8 Jahren habe ich kleinere Babysitterdienste übernommen und die Familie bei der Betreuung der Kinder unterstützt. Daraus hat sich dann mein Berufswunsch – Erzieherin – ergeben. Vor allem aber habe ich einen riesigen Kreis an Menschen, mit denen ich mehr oder weniger in Kontakt stehe.“

Bis heute setzt sie sich für die Betreuung und Unterstützung von Kindern, aber auch Erwachsenen, ein.

■ Seit 2016 ist **Nele Sulenski** in der Evangelischen Jugend tätig. Hier hat sie vor allem die Zusammenarbeit mit gleichaltrigen Jugendlichen und mit 13-14-jährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden gelernt.

„Aber auch die kleineren Kinder, z.B. aus der Kinderbibelwoche oder anderen Aktivitäten haben mir gezeigt, wie wichtig der Zusammenhalt einer Gruppe ist.“

Ähnlich wie bei Anne Deutsch hat sich ihr soziales Umfeld erweitert.

„Ich bin offener und selbstbewusster geworden. Auch bei komplizierteren Problemen hat man immer eine Lösung gefunden und Kompromisse gemacht.“

■ „Mit Teamwork und Vertrauen auf die Kollegen kann man viel mehr schaffen. Ohne Himmelsstürmer und die Pfadfinder wäre ich nicht so offen, aufgeschlossen und teambereit.“

So die Bilanz von **Benjamin Korte** (24 Jahre). Bevor er vor über 10 Jahren beim Konfirmandenprojekt „Himmelsstürmer“ anfang, hatte er bereits bei den Pfadfindern Erfahrungen gesammelt. Vom Gruppenkind „arbeitete“ er sich „hoch“ und übernahm Verantwortung als Leiter des Stammes. Er erinnert sich an riesige Lager mit Hunderten von Pfadfindern. Auch als Pfadfinderhelfer beim Kirchentag in Hamburg dabei zu sein, war unglaublich spannend. Trotzdem war

das Großprojekt Himmelsstürmer eine neue Herausforderung. Er ist dankbar für die Unterstützung der „alten“ Teamer.

„Das hat mir und den anderen neuen Teamern sehr geholfen, nicht nur bei dem Projekt, sondern auch privat.“

Nun ist er selbst einer dieser „alten“ Teamer.

■ „Der Jugendchor, das Kindergottesdienst-Team, Gemeinde(mit)Leben! DAS war der Inbegriff meiner Jugend.“

schwärmt **Stefanie Nass**. Als Protestantin war sie in ihrer alten Heimat Kleve (Niederrhein) in der evangelischen wie in der benachbarten katholischen Kirche aktiv. Dort wurden in der Fastenzeit „Frühschichten“ gehalten, anschließend vor Unterrichtsbeginn gemeinsam gefrühstückt.

„Ich war die Jüngste in der Gruppe ‚Christen für den Frieden‘ und gestaltete die kleinen Kirchentage in unserer Gemeinde mit. Wenn jemand mich suchte, kam von meiner Mutter immer die Antwort, ich sei in der Kirche oder im Gemeindezentrum!“

Zum Jahresende suchte Stefanie Nass ihre einstige „Oase“ zum Abschied noch einmal auf. Die 53-jährige Kirche dort wurde an einen Investor verkauft! Leidenschaft hat auch etwas mit Schmerzen zu tun.

So wirst du zum **Filmemacher** Das Projekt STOP MOTION in den Osterferien für Kinder

– VON ANNE PUCK –

Stop Motion ist eine Filmtechnik, mit der Dinge lebendig werden. Figuren aus Lego oder Knete können so Abenteuer erleben oder das Legohaus baut sich wie von Geisterhand auf. Vielleicht kennt ihr „Shaun, das Schaf“, das auf diese Weise zum Leben erwacht. Solche Abenteuer und noch viel mehr verrückte Ideen können durch viele Fotos zu einem kleinen Film werden. Das wollen wir in den Osterferien ausprobieren.

Wir treffen uns an 4 Vormittagen im Gemeindehaus und werden ganz analog Ideen entwickeln, ein Drehbuch planen und ein Filmset basteln. Dann werden wir die Filme mit der App „Stop Motion Studio“ drehen, indem wir die Fotos aufnehmen und den Film hinterher bearbeiten.

Am besten ist es, wenn ihr euch direkt zu zweit anmeldet, sodass ihr in einem Team ohne Abstand zusammen arbeiten könnt. Eingeladen sind Kinder von 5-11 Jahre.

Nebenbei gibt es auch Gelegenheit für Spiel und Spaß rund ums Gemeindehaus und eine Pause mit einem kleinen Snack. Selbstverständlich gelten Hygieneregeln.

Wann: 06. – 09.04.21

jeweils 9.30 – 12.00 Uhr

Wo: Gemeindehaus Ritterhude (Hegelstr. 2a)

Kosten: 5,- Euro (bitte mitbringen)

Leitung: Anne Puck und Team

Anmeldung: Diakonin Anne Puck, Tel. 04791-899854,

Mail. anne-katrin.puck@evlka.de



Bäckerei

Telefon
04292-8 1450
baeckerei-rolf.de

Rölf Freude am Backen!

Auf gute Nachbarschaft

In OHZ, Ritterhude, Bremen, Bremen-Nord, Lilienthal

HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR
WÄRMEPUMPEN

Manzl

Stader Landstraße 75 · 27721 Ritterhude
Telefon 0 42 92 / 81 18 60 · www.manzl-heizung.de

Kommunikations-
technik

Auf den Punkt
gebracht...

**Sicherheits-
technik**

Einbruchmeldeanlagen
Störungs- und Videoüberwachung
Zutrittskontrollen
Rauchmelder

Beleuchtungs-
technik

**elektro
olaf müller** ...wir sorgen für
optimale Sicherheit!

GmbH & Co. KG
Meisterbetrieb

Unter den Linden 21 · 27711 Osterholz-Scharmbeck/Pennigbüttel
Tel. 0 47 91 / 89 93 60 · Mobil 01 51 / 12 00 44 61 · Fax 0 47 91 / 54 83

Installations-
technik

Industrie-
technik

**Bestattungsinstitut
Murken**

Ausführung sämtlicher
Bestattungsangelegenheiten

Erd-, Feuer-, und Seebestattungen

27721 Ritterhude
Fergersbergstr. 15

Tel.: (0 42 92) 12 75
Tel.: (04 21) 6 39 86 68

TAG u. NACHT

Wir sind für Sie da.



otten
BESTATTUNGEN

Bahnhofstr. 74b
27711 OHZ
Tel.: 04791-5672

Mühlenstr. 6
27729 Hambergen
Tel.: 04793-957095

info@otten-bestattungen.de
otten-bestattungen.de
f OttenBestattungenGmbH



Sie möchten eine
Anzeige schalten?

Wir freuen uns über Ihren
Kontakt unter
**Tel. 04292/2911 (Pastor Enno
Kückens) oder per Mail unter:
Enno.Kueckens@ewetel.net.**

Impressum:

Das Magazin „ankreuzen“ ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden St. Johannes (Altritterhude), Friedenskirchengemeinde (Scharmbeckstotel), St. Willehadi (Scharmbeck), St. Marien (Osterholz) und Emmaus (Pennigbüttel). Es erscheint alle zwei Monate für die Region im Einzugsgebiet der genannten Kirchengemeinden.

Herausgeber und V.i.S.d.P.:

Die Kirchenvorstände der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden St. Johannes, Friedenskirche, St. Willehadi, St. Marien und Emmaus.

Redaktion dieser Ausgabe:

Enno Kückens, Sonja Hühnen, Volker Austein, Georg Ziegler, Christa Siemers, Birgit Spörl, Eckhard Gering und Roland Hofer.

Gestaltung: Grafikatelier Behrens

Produktion: Hofermedia, Roland Hofer

Anschrift:

„ankreuzen“, Grenzstr. 24.b, 27721 Ritterhude
Tel. 04292 / 2911
E-Mail: enno.kueckens@ewetel.net

Auflage: 16.000

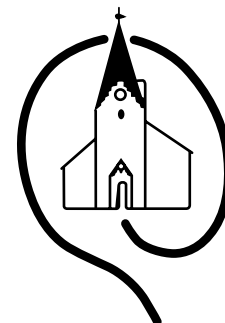
Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in der Bildunterschrift.

Die Kirchenvorstände der regionalen Gemeinden aus Osterholz-Scharmbeck und Ritterhude veröffentlichen in regelmäßigen Abständen Nachrichten über kirchliche Amtshandlungen, die in den Gemeinden stattgefunden haben. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das der Redaktion „ankreuzen“ oder dem zuständigen Kirchenvorstand schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis zum Redaktionsschluss der jeweils nächsten Ausgabe vorliegen. Aus Datenschutzgründen verzichten wir bereits seit der Gründung des „ankreuzen“ auf die Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen.

**Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe:
Freitag, 5. März 2021**

Näher an die Heimat

Henning Mahnken, neuer Pastor an St. Willehadi, stellt sich vor



Liebe Gemeinde in St. Willehadi und umzu,

ab dem 1. Februar 2021 werde ich als neuer Pastor bei Ihnen in der St. Willehadi-Gemeinde Osterholz-Scharmbeck arbeiten. Ich freue mich über das Vertrauen, das mir der Kirchenvorstand mit meiner Wahl geschenkt hat. Gern nutze ich nun die Gelegenheit, mich kurz vorzustellen.

Osterholz-Scharmbeck ist mir nicht unbekannt: Ich bin am 8. April 1986 in Bremervörde geboren und in Gnarrenburg (genauer: Karlshöfenemoor) aufgewachsen. In der Evangelischen Jugend Gnarrenburg habe ich dann im Anschluss an den Konfirmandenunterricht erste Schritte im Glauben unternommen. Dabei waren die Kinder- und Jugendarbeit und die „Offene-Tür-Arbeit“ der Begegnungsstätte Oase, die ich als Mitarbeiter begleitet habe, sowie der Posaunenchor, in dem ich viele Jahre mitgespielt habe, wichtige Stationen. Bis heute mache ich gerne Musik und spiele ich in meiner Freizeit Klavier, Gitarre und Schlagzeug.

Nach dem Abitur konnte ich mir trotz der guten Erfahrungen in der Gemeinde nicht vorstellen, sofort studieren zu gehen und habe eine Ausbildung zum Bankkaufmann in Zeven gemacht. Im Anschluss daran habe ich es aber doch gewagt und Theologie in Göttingen und Leipzig studiert und habe in der evangelischen Studierendengemeinde mitgearbeitet und in mehreren Bands gespielt.

Nach dem bestandenen Examen verschlug es mich zum Vikariat ins ostfriesische Remels und von 2017 bis zum Ja-



Pastor Henning Mahnken



Pastor Henning Mahnken als „Grillmeister“

nur dieses Jahres war ich Pastor in der Andreasgemeinde in Firrel, einer kleinen aber äußerst lebendigen Landgemeinde im Landkreis Leer. Hier lag mir besonders die Konfirmanden- und Jugendarbeit am Herzen, sowie auch Gottesdienste (in unterschiedlichster Form) und die Begleitung von Menschen in (fast) allen Lebenslagen. Außerdem habe ich in Ostfriesland mit Sport begonnen. Ich habe mich zumindest in einem Fitness-Studio angemeldet und war über mehrere Jahre Mitglied, an der regelmäßigen Teilnahme haperte es allerdings... Vielleicht wird das in Osterholz-Scharmbeck besser...

Nun freue ich mich darauf, wieder näher an die Heimat zu kommen, zu Freunden und Familie, auf das Miteinander der Kollegen und Kolleginnen und freue mich auf Sie, die Gemeinde in St. Willehadi. Ich bin gespannt auf das erste Kennenlernen, auf die ersten Gespräche mit Ihnen.

Blieben Sie behütet,

Ihr Pastor Henning Mahnken

■ **Einführungsgottesdienst:** siehe Seite 19



Pastor Henning Mahnken bei der musikalischen Jugendarbeit

40 Jahre 1979 2019

GÄRTNERHOF WEYERDEELEN

Garten- und Landschaftsbau & Baumpflege



- Erdarbeiten
- Pflasterungen
- Pflanzungen
- Entwässerung
- Rasenanlagen
- Gehölzschnitt
- Teichanlagen
- Gartenpflege
- Zaunbau
- Spielplätze
- Holzbau
- Mauerbau



Tel. 0 47 92 / 39 08
www.gaertnerhof-weyerdeelen.de

GÄRTNERHOF WEYERDEELEN GmbH - Worpsswede
Geschäftsführer: Markus Peitz, Dipl. Ing. Landespflege und Wilfried Thalmann

Wir setzen die Arbeit im Sinne unseres kürzlich verstorbenen Geschäftsführers Günter Hildebrandt fort.

Mit uns geht vieles besser.



Ambulante & häusliche Pflege

Frau Wähneke /
Frau Ulrich
Tel. 04791 / 92 00 - 70

- Alle Leistungen rund um die Pflege inkl. Leistungen der Pflegeversicherung
- Betreuungsleistungen
- Haushaltshilfen
- Beratung für Pflegegeldempfänger

Essen auf Rädern

Frau Kaminski
Tel. 04791 / 92 00 - 16

- Große Menüauswahl garantiert tägliche Abwechslung
- Jeden Tag frisch zubereitet
- Heiß oder tiefgekühlt geliefert
- Flexible Bestellmöglichkeiten

Haus-Notruf

Frau Chuttek-Kölpin
Tel. 04791 / 92 00 - 18

- Schnelle Hilfe auf Knopfdruck
- Sicherheit und Geborgenheit in den eigenen Wänden – rund um die Uhr
- Eine direkte Verbindung zu unserer Zentrale mit einem kompetenten und freundlichen Service

DRK-Kreisverband Osterholz e.V.
Bördestraße 23
27711 Osterholz-Scharmbeck
www.drk-ohz.de




Vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Verbindlich, persönlich und sympathisch erfolgreich.



„Als Expertin für die Vermarktung und den sicheren Verkauf von Immobilien aus Erbengemeinschaften, Scheidungen oder Trennungen, sowie alte und betreute Immobilien, biete ich Ihnen mit viel Sachverstand und Fingerspitzengefühl meinen Rundum-Immobilienbegleitservice.“

Sandra Feuerborn
LBS Immobilienberaterin für OHZ und Region
Bahnhofstr. 115 (nahe Marktplatz)
27711 Osterholz-Scharmbeck
04791-966114 · 0163-6316414
Sandra.Feuerborn@lbs-nord.de




*Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Zeitschrift Immobilienmanager 09/2018.

Alte Apotheke

..... ein Leben lang

Eine Nohns-Apotheke · Marktstraße 11 · 27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel. 04791/573 18 · alte-apotheke-ohz@t-online.de · www.alte-apotheke-ohz.de

Ganzheitliche Gesundheitsberatung
Haarmineralstoff-Analysen
Naturheilkunde
Biochemie
Homöopathie
Hautanalyse mit
individueller Eigenkosmetik

Bitte beachten Sie auch unsere monatlich wechselnden Angebotsflyer!

Unsere Öffnungszeiten lauten
Mo, Di, Do 8.00 - 19.00 Uhr
Mi + Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Kirchenmusik als Kraftquelle erleben

„mittendrin“ und das Kurrende-Musizieren beleben Körper und Seele



Mitglieder des Posaunenchores beim Kurrende-Blasen“ Foto: Petsuda Bellmer

– VON ULRICH MARAHRENS –

„Musica, die ganz lieblich Kunst ... sie frischt das Herz, welch's leidet Schmerz, tut all Unmut vertreiben, lässt traurig niemand bleiben!“

Als wir uns an den Adventssonntagen in kleinen Gruppen aus der Scharmbecker Kantorei zum Kurrendesingen treffen durften, habe ich oft an dieses Lied aus dem 17. Jahrhundert gedacht. In dieser Zeit ständiger Bedrohung durch die Pandemie und alltäglichen Einschränkungen des Miteinanders haben es viele von uns erlebt, wie sehr Singen und Musizieren das seelische Gleichgewicht stabilisiert und innere Abwehrkräfte stärkt. Je länger die wöchentlichen Chorproben ausfallen mussten, kamen unsere Stimmen aus der Übung und schienen „einzurosten“. Bis Caroline Schneider-Kuhn uns vorsichtig im Rahmen

der erlaubten Möglichkeiten mit immer mehr neuen kreativen Ideen aus dem Dornröschenschlaf aufweckte und verkrustete Stimmbänder behutsam aus der Erstarrung löste. Wenigstens vorübergehend durften wir uns so zu reduzierten Proben in der Kirche treffen. In den wöchentlichen Andachten „mittendrin“ konnten wir erleben – und mit uns jeden Mittwoch viele andere –, wie wahrhaft herzerfrischend es ist, sich bei den Klängen von Bach, Beethoven, Händel ... zu sammeln und bei geistreichen Worten auf weiterführende Gedanken bringen zu lassen.

Die Wiederbelebung der Tradition des Kurrendesingens und -musizierens ließ uns dann in der Adventszeit neu die Musik als Kraftquelle erleben. Von Sonntag zu Sonntag mehr durften wir erfahren, wie bei den Zuhörenden verschlossene Gesichter hinter Masken freundlich zu strahlen wagten und Große und Kleine freudig mit einstimmten bei „Tochter Zion“ und „Ihr Kinderlein kommet“. Wie wohltuend, sich in aller von Corona bedingten sozialen Distanz angstfrei zu begegnen und miteinander verbunden zu sein!

Dankbar nehme ich all diese belebenden Impulse mit in das neue Jahr und wünsche mir, dass wir sie uns in der Kantorei und in der Gemeinde bewahren und damit auch 2021 hoffnungsvoll miteinander unterwegs sein dürfen.

Singen und Spielen für einen guten Zweck

Das Kurrendesingen und -musizieren sollte nicht nur den Ausführenden und den Zuhörern Spaß machen. Es wurden bei dieser Aktion Spenden gesammelt für die Obdachlosenhilfe der Malteser, denn gerade jetzt, da

erheblich weniger Menschen in den Städten unterwegs sind, haben es die Obdachlosen noch schwerer als sonst in den Wintermonaten. 1.500€ werden dem Malteser Hilfsdienst e.V. Bremen am 26.02.2021 übergeben.

Jetzt mit dem Orgelspielen anfangen

Iris Stelter hat den Start gewagt/weitere Interessierte werden gesucht



Iris Stelter

– VON CAROLINE SCHNEIDER-KUHN –
„Mein Name ist Iris Stelter, ich bin 48 Jahre alt und komme aus Hambergen. Da ich coronabedingt im HomeOffice arbeite und daher jetzt nicht nur am Wochenende zu Hause bin, wollte ich etwas mit meiner gewonnenen Zeit anfangen. Ich hatte mir schon immer vorgenommen,

ein neues Instrument zu erlernen, wenn ich dafür einmal wieder Zeit hätte. Mir schien jetzt die richtige Gelegenheit gekommen zu sein.

Da ich seit vielen Jahren im Posaunenchor Trompete spiele, habe ich bisher die Orgel nur aus der Entfernung betrachtet, aber schon immer hat mich ihr Klang beeindruckt. Es hat etwas Zeit gebraucht, aber jetzt habe ich die Initiative ergriffen, um das Orgelspielen zu erlernen.

Nach den ersten Wochen kann ich sagen, dass es die richtige Entscheidung war, diese

Herausforderung einzugehen. Es ist ein tolles Erlebnis, wenn es dann endlich gelingt, der Orgel eine Melodie zu entlocken. Die Orgel ist ein faszinierendes Instrument mit beeindruckendem Klang und das Orgelspielen einfach eine schöne Abwechslung zum Corona-Alltag in dieser Zeit.“

■ Wer ebenfalls Interesse am Instrument Orgel hat, melde sich einfach bei

Kirchenkreiskantorin Caroline Schneider-Kuhn
(T: 04791-905404 oder
caroline.schneider-kuhn@evlka.de)

musikalische Andacht „mittendrin“ wird fortgesetzt

Februar

- 03.02.** Caroline Schneider-Kuhn: Blockflöte und Orgel, Superintendentin Jutta Rühlemann
19.00 Uhr

- 10.02.** Nicolas Dunkel: Englisch Horn, Caroline Schneider-Kuhn: Orgel
19.00 Uhr
Pastor Gert Glaser

- 17.02.** Regionale Andacht Hof Bohlen (siehe Seite 5) Posaunenchor OHZ, Pastor Gert Glaser
19.00 Uhr

- 24.02.** Sänger*innen der Scharmbecker Kantorei, Instrumentalisten, Superint. Jutta Rühlemann
19.00 Uhr

März

- 03.03.** Heilke Wellmann: Gesang, Caroline Schneider-Kuhn: Orgel, Pastorin Susanne Bömers
19.00 Uhr

- 10.03.** Hanna Thyssen: Sopran, Paul Bialek: Violine, Caroline Schneider-Kuhn: Orgel, Superint. Jutta Rühlemann
19.00 Uhr

- 17.03.** Juan Gonzáles Martínez: Barockposaune, Caroline Schneider-Kuhn: Orgel, P. Henning Mahnken
19.00 Uhr

- 24.03.** N.N.: Tenor, Caroline Schneider-Kuhn: Orgel, P. Gert Glaser
19.00 Uhr

- 31.03.** Frauenstimmen der Scharmbecker Kantorei, Caroline Schneider-Kuhn: Orgel, P. Martin Rutkies
19.00 Uhr



St. Johannes

Ritterhude

Februar

07.02. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastorin Birgit Spörl

21.02. Vorstellungsgottesdienst
10.00 Uhr **Konfis** (wenn möglich)
Diakonin Anne Puck

28.02. Vorstellungsgottesdienst
10.00 Uhr **Konfis** (wenn möglich)
Pastorin Birgit Spörl

März

**05.03. evtl. Weltgebetstag-
Gottesdienst** (wenn möglich)
18.00 Uhr (Gemeindehaus), Team

07.03. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastor Enno Kückens

21.03. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastorin Anke Diederichs

28.03. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastorin Birgit Spörl



Friedenskirche

Scharmbeckstotel

Februar

14.02. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastor Enno Kückens

28.02. Abendgottesdienst
18.00 Uhr Pastorin Anke Diederichs

März

14.03. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastor Enno Kückens

28.03. Abendgottesdienst
18.00 Uhr Lektor Peter Kutzke



St. Willehadi

Scharmbeck

Februar

03.02. Musikalische Andacht
19.00 Uhr „mittendrin“ siehe Seite 11
weiterer Termin: 10. Februar

07.02. Gottesdienst
10.00 Uhr mit Pastorin Susanne Bömers

14.02. Gottesdienst zur Einführung
10.00 Uhr von Pastor Henning Mahnken mit
Superintendentin Jutta Rühlemann

17.02. Passionsandacht „Brennpunkte“
19.00 Uhr siehe Seite 5, mit Posaunenchor
und Pastor Gert Glaser

21.02. Gottesdienst
10.00 Uhr mit Pastor Martin Rutkies

24.02. Passionsandacht „mittendrin“
19.00 Uhr Superintendentin Jutta Rühlemann

28.02. Gottesdienst
10.00 Uhr mit Pastor Martin Rutkies

März

03.03. Passionsandacht „mittendrin“
19.00 Uhr siehe Seite 11 und 20
**weitere Termine: 10., 17.,
24., 31. März**

**07.03. Familiengottesdienst
mit dem Kindergarten**
10.00 Uhr und Pastorin Christa Siemers

14.03. Gottesdienst
10.00 Uhr mit Pastor Gert Glaser

**21.03. Gottesdienst mit Konfirman-
dinnen und Konfirmanden**
10.00 Uhr mit Pastorin Susanne Bömers

28.03. Gottesdienst
10.00 Uhr mit Pastor Henning Mahnken



St. Marien



Emmaus



Osterholz

Februar

14.02. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastor Georg Ziegler

28.02. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastor Georg Ziegler

März

14.03. Vorstellungsgottesdienst
10.00 Uhr **Konfirmandinnen und Konfirmanden**
Pastor Georg Ziegler

28.03. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastor Georg Ziegler

Wer zum Gottesdienst in St. Marien abgeholt werden möchte, wende sich bitte an Erika Backhaus, Telefon: 41 86.

Pennigbüttel

Februar

07.02. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastorin Christa Siemers

21.02. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastorin Christa Siemers

März

07.03. Gottesdienst in Freußenbüttel
10.00 Uhr Pastor Martin Rutkies

21.03. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastorin Christa Siemers

Weitere Gottesdienste

St. Willehadi in Garlstedt
07.02. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastor Gert Glaser

St. Willehadi in Hülseberg
21.02. Gottesdienst
9.30 Uhr Pastor Henning Mahnken

St. Willehadi in Ohlenstedt
21.02. Gottesdienst
10.30 Uhr Pastor Henning Mahnken

Kindergottesdienst
Ritterhude St. Johannes: Kinderkirche in Ritterhude
Kinderkirche jeden ersten Freitag im Monat um 15.30 Uhr im Gemeindehaus in der Hegelstraße 2a
5. Februar und 5. März
Scharmbeckstotel Kinderkirche
Jeden dritten Freitag im Monat, von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr **findet zur Zeit nicht statt**
Pennigbüttel Emmaus:
Emmäuse-Kunterbunte Kinderkirche
Freitags, 16.00 - 18.00 Uhr, monatlich
19. Februar und 19. März
Kontakt: Diakon Volker Austein, Tel.: 899855
Osterholz St. Marien
5. Februar und 5. März, 15 - 17 Uhr
Kinderkirche im Martin-Luther-Saal, Team

Andachtszeiten in den Seniorenheimen
soweit wieder möglich
in Ritterhude:
Im Wohnpark am Dammgut:
Jeden ersten Freitag im Monat um 16.00 Uhr **zur Zeit keine Andachten**
Im Haus Christian:
Jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00 Uhr,
3. Februar und 3. März
in Osterholz-Scharmbeck
Im Haus am Hang
jeden ersten Dienstag um 9.30 Uhr
Im Haus am Barkhof
im Februar und März keine Andachten

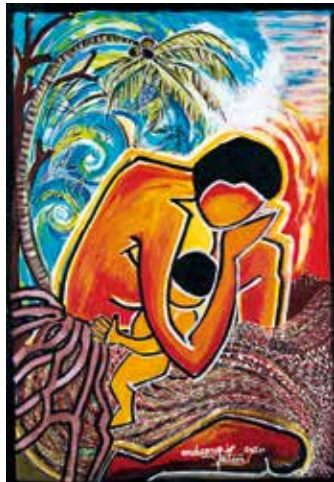
Worauf bauen wir?

Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu bringen uns den Weltgebetstag 2021

– VON CORINNA RUSSOW –

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. „Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land: Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen, Klimaextreme gefährden das Wachstum von Früchten, der Meeresspiegel steigt. Um dem entgegenzuwirken, sind Einwegplastiktüten, Trinkhalme und Styropor verboten. Leider sitzt im vanuatuischen Parlament kei-



ne einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Sie verkaufen zwar auf Märkten ihre Erzeugnisse, die Entscheidungen treffen jedoch die Männer, die nicht selten gewalttätig sind. Eine Studie aus 2011 belegt: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei. Mit seiner Projektarbeit hilft der Weltgebetstag Frauen und Mädchen, sich eine Stimme zu verschaffen, ihre Sichtweisen und Probleme einzubringen. Oder er vermittelt ihnen die persönlichen Rechte sowie ökologischen Landbau.

Auch hier in Deutschland will der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden. Deshalb sind bienenfreundliche Samen im Sortiment, welche die Artenvielfalt fördern (<https://www.eine-welt-shop.de/weltgebetstag/>).

■ **Mehr Informationen:**
www.weltgebetstag.de



Gottesdienste zum Weltgebetstag am 5. März 2021

– VON SONJA HÜHNKEN –

In Osterholz-Scharmbeck findet 2021 wegen der Pandemie kein Gottesdienst statt. In Ritterhude wird – wenn die Gegebenheiten es erlauben – **am 5. März um 18.00 Uhr zum Gottesdienst in die Kirche in der Riesstraße 54** eingeladen.

■ **Weitere Infos:** Ingrid Gust (Tel. 1431) und Tagespresse.

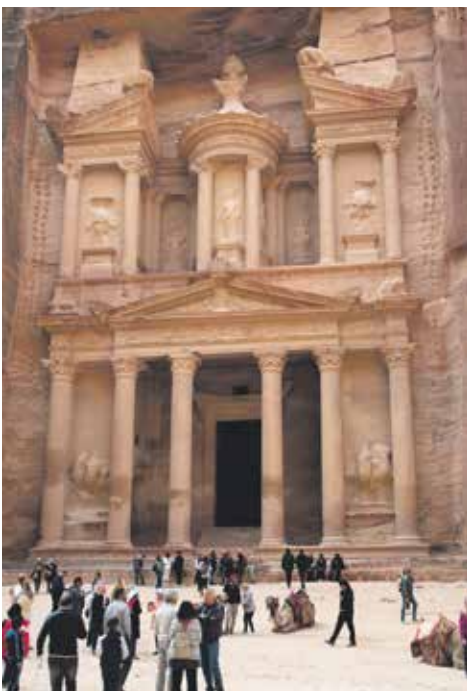
Ob nun mit Gottesdienst oder ohne: wir feiern in Gedanken mit und **möchten Sie bitten, die Projektarbeit für Frauen und Mädchen weltweit durch eine Spende an den Weltgebetstag** der Frauen – Deutsches Komitee e. V., Evangelische Bank EG, Kassel, IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40, BIC: GENODEF1EK1, zu unterstützen.

Jordanien – heiliges Land jenseits des Jordan

– VON GERT GLASER –

Vor einem Jahr flog ich nach Jordanien. Sinn und Zweck meines Aufenthalts war die Vorbereitung unserer Studienreise, die eigentlich im kommenden Herbst stattfinden sollte, aber nun wegen der Pandemie in die Herbstferien 2022 verschoben wird. Jordanien ist ein junges, vielfältiges und trotz seines unruhigen Umfeldes friedliches Land. Ein besonderes Erlebnis wird das Bad im Toten Meer mit seinem enormen Auftrieb darstellen. Interessant ist der Vergleich mit dem Roten Meer, in dessen Fluten wir uns am Ende der Reise in Akaba stürzen werden. Wir erleben die einzigartige Atmosphäre der Wüste im Wadi Rum. Der Besuch der Schneller-Schule in Amman steht auf dem Programm, in der Kinder unterschiedlicher Religionen, behinderte und nichtbehinderte, miteinander lernen und sich auf einen

Beruf vorbereiten. Atemberaubend sind die antiken römischen Baudenkmäler, darunter Amphitheater. Für mich persönlich stellt jedoch der Besuch der berühmten Felsenstadt Petra den Höhepunkt der Reise dar. Für deren Besuch sind zwei Tage vorgesehen. Es würde mich freuen, hätte ich Ihr Interesse an unserer Reise geweckt.



Ansicht der Felsenstadt Petra Fotos: Gert Glaser



Blick ins Amphitheater

Fotos: Gert Glaser

Diakonie

Diakonisches Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises

Osterholz-Scharmbeck
Kirchenstr. 5, 27711 OHZ
Tel.: 04791/80680; Fax: 80699
E-Mail: DW.Osterholz-Scharmbeck@evlka.de
www.diakonisches-werk-ohz.de

Allgemeine soziale Beratung

Tel. 04791/806-84/80

Ambulanter Hospizdienst

- Begleitung am Lebensende
(24 Std. Rufbereitschaft) Tel. 04791/13 572
- Trauerbegleitung für Erwachsene,
Tel.: 04791/13 572
- Trauercafé
jeden ersten Sonntag im Monat,
Tagesstätte Altes Museum,
15.00 Uhr
- Regelmäßige Trauergruppen

Anderland/Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche

Findorffstr. 21, Tel. 04791/980664
www.anderland-ohz.de

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Tel. 04791/806 82/ 83/ 95

Jugendhilfe

Beratung straffälliger junger
Menschen/Konfliktschlichtung
Tel. 04791/806 90/91

Migrationsarbeit

Tel. 04791/80693

Praxis für Ergotherapie

Hundestr. 9, Tel. 04791/502 28 66

Schuldnerberatung

Tel. 04791/80685

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Tel. 04791/80684

Tagesstätte im Alten Museum

für psychisch kranke und
seelisch behinderte Menschen
Hundestr. 11,
Tel. 04791/5388

Das Café für psychiatrienerfahrene und -unerfahrene Menschen

Hundestr. 11, Tel. 04791/53 88

Das Gästehaus

Wärmestube, Osterholzer Tafel
Loger Str. 10
Tel. 04791/986776 oder 80680

Diakonie-Stiftung Osterholz

c/o Diakonisches Werk
Tel. 04791/80680

Mit neuer Struktur ins neue Jahr

Geschäftsbetrieb des Hauses am Hang wurde ausgegliedert



Blick auf den Eingangsbereich des Hauses am Hang

Der Diakonieverein Seniorenzentrum Osterholz-Scharmbeck e.V. hat den Geschäftsbetrieb des Seniorenzentrums Haus am Hang insbesondere aus Haftungsgründen in eine Betriebsgesellschaft ausgegliedert.

Der Diakonieverein gründete als Alleingesellschafter am 3. September 2020 die Diakonisches Seniorenzentrum Haus am Hang gGmbH. Der geschäftsführende Vorstand des Vereins setzt mit der Ausgliederung die gefassten Beschlüsse der Mitgliederversammlung vom 19. August 2019 um.

Die Umsetzung langfristiger Ziele kann auf Ebene der gGmbH durch einen hauptamtlichen Geschäftsführer mit einer klaren Definition der Verantwortlichkeit durch den Gesellschafter erfolgen. Der Gesellschafter hat weiterhin umfassende Einflussmöglichkeiten auf die Geschicke der gGmbH.

Mit der Gründung der Betriebsgesellschaft verändert der Verein seinen ursprünglichen Zweck: Bau und Unterhaltung eines Seniorenzentrums hin zu der Unterstützung und inhaltlichen Kontrolle der Betriebsgesellschaft. Die Organisation der ehrenamtlichen Leistungen und die Unterstützung der inhaltlichen Arbeit im Sinne des Diakonieverständnisses wird neben der Wahrnehmung der Aufgaben des Gesellschafters weiterhin prägend sein.

Durch die verbindliche Festlegung der Kop-

pelung des jeweilig amtierenden geschäftsführenden Vorstands des Vereins mit der Aufgabe der Wahrnehmung als alleiniger Gesellschafter der gGmbH, wird der Verein weiter die Verantwortung für eine Einrichtung der Altenpflege im öffentlichen Interesse und für alle Menschen wahrnehmen. Die Betriebsgesellschaft hat ihre Tätigkeit zum 1. Januar 2021 aufgenommen und betreibt so- dann das Seniorenzentrum „Haus am Hang“.

Als Geschäftsführer wurde Herr Stephan Graf-Peschau bestellt. Die Diakonisches Seniorenzentrum Haus am Hang gGmbH ist Mitglied des Diakonischen Werkes Hannover. Die Ausgliederung dient zur Fortsetzung und Sicherung des durch ehrenamtliche Vereinsmitglieder Aufgebauten.

Diakonisches
Seniorenzentrum **Haus
am Hang**



Viel Grün sorgt für ein naturnahes Ambiente.

Abfallentsorgung im Landkreis Osterholz
Ihr Containerdienst

Tel. 04791/96 44-200
 www.aso-ohz.de



ASIO
 Abfall-Service Osterholz GmbH



**Gemeinsam
 ist einfach.**



Wenn man einander eine helfende Hand reicht.

Wir unterstützen seit vielen Jahren ehrenamtlich tätige Personen und soziale Projekte. Und tragen so zum sozialen Wohl in der Region bei.

 Sparkasse
 Rotenburg Osterholz

spk-row-ohz.de

STELLJES & ARMBRUST
 BESTATTUNGEN

JEDER ABSCHIED IST ETWAS EINMALIGES. AUCH FÜR UNS.



Zuhören, Verstehen,
 Gemeinsam
 Vertrauliches entscheiden.

**EIN BESTATTER LIEST
 ZWISCHEN DEN ZEILEN.**

LANGE STRASSE 17 · 27711 OSTERHOLZ - SCHARMBECK
 Tel. 04791-931 555 2 WWW.STELLJES-BESTATTUNGEN.DE

...direkt
 am
 Scharmbecker
 Friedhof.

Wir planen
 gemeinsam mit Ihnen
 das persönliche Grabmal.
 Helfen bei der Auswahl des
 geeigneten Grabsteins sowie
 der Grabumrandung.

KOCH & PEPPER
kp
 Grabmale

Lange Str.13
 27711 Osterholz-
 Scharmbeck
 Tel. & Fax (04791)
 96 41 060



Überführungen, Aufbahrungen
 Erd-, Feuer und Seebestattungen,
 Erledigung sämtlicher Formalitäten,
 Trauerdrucksachen aus eigenem Hause,
Bestattungsvorsorge

**BEERDIGUNGSINSTITUT
 K-H Lilienthal & Sohn OHG**

*Ihr zuverlässiger Helfer in den
 schweren Stunden*

Wir sind Tag und Nacht für Sie da

27711 Osterholz-Scharmbeck, Am Hünenstein 4
Tel.: 04791 / 5100

27729 Hambergen, Bahnhofstr. 13
Tel.: 04793 / 957667



Einzelkelche für das Abendmahl

Wir danken herzlich allen Gemeindegliedern, die dafür gespendet haben



So sehen die neuen Abendmahlskelche aus.

– VON BIRGIT SPÖRL –

Es ist schwer geworden, in Zeiten der Pandemie in gewohnter Weise Abendmahl zu feiern. Da uns das Virus sicher noch lange beschäftigen wird, haben wir für den Gottesdienst Einzelkelche angeschafft. Spätestens am Gründonnerstag wollen wir dann wieder Abendmahl feiern.

Viele Gemeindeglieder haben dies durch eine Spende unterstützt: Wir danken sehr herzlich dafür!

DANKE!

Alle guten Wünsche für das neue Jahr Weiterhin nur wenig Betrieb wegen der Corona-Pandemie

– VON BIRGIT SPÖRL –

Liebe Gemeinde, dieses Ankreuzen entsteht im zweiten Lockdown – eine belastende Zeit mit wenig Gelegenheit zu Begegnungen. Wichtig aber ist: Gottesdienste als geistliches Angebot werden weiterhin mit den bewährten Hygienemaßnahmen gefeiert. Auch Angebote für Kinder und Jugendliche finden nach heutigem Stand statt; das schließt auch die Kinderkirche ein, zu der wir jeweils einmal im Monat ins Gemeindehaus einladen. Wenn sich die Lage so

sehr bessert, dass Gruppen und Kreise sich wieder treffen, dann werden wir das an anderer Stelle veröffentlichen.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und viel Kraft – und uns allen, dass es im neuen Jahr wieder mehr Möglichkeit zur Begegnung gibt. Bleiben Sie behütet!



Pastorin Birgit Spörl

Freud und Leid



Kurz notiert ++++++

Kinderkirche

Kinderkirche **am 5. Februar und 5. März jeweils um 15.30 Uhr** im Gemeindehaus Hegelstraße 2a für Kinder zwischen 5-11 Jahren. Vom Glauben hören, teilen, spielen, basteln – wir laden herzlich ein!

Weltgebetstag

Am **ersten Freitag im März** wird auf der ganzen Welt der Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Gestaltet wurde er in diesem Jahr von Frauen aus Vanuatu; ein Team um Ing-

rid Gust nimmt sich jedes Jahr der Vorbereitung an. Noch ist unklar, ob er in Ritterhude stattfindet, wenn, dann am **Freitag, den 5. März um 18.00 Uhr** in der Kirche. **Bitte beachten Sie die Tagespresse!**

Stop Motion: ein Projekt für Kinder in den Osterferien

In der zweiten Ferienwoche macht Diakonin Anne Puck ein Angebot für Kinder im Gemeindehaus. Mehr dazu auf Seite 7, wir laden herzlich dazu ein!

Tauftermine

Wir weisen darauf hin, dass aufgrund der aktuellen Gegebenheiten zurzeit nur Einzeltaufen nach den Gottesdiensten (11.15 Uhr) stattfinden.

■ **Weitere Informationen** dazu erhalten Sie im Kirchenbüro, unter der Tel.-Nr. 04292 / 1388 oder im Pfarramt unter den Tel.-Nr. 04292 / 1381 oder 2911.



Der Gärten Zier auf dem Altar

Neun Jahre lang sorgte das Ehepaar Seela für den Blumenschmuck



Der geschmückte Altar im Gottesdienstraum

– VON ENNO KÜCKENS –

Mit großem Bedauern schaut der Kirchenvorstand auf das Ende eines ehrenamtlichen Engagements: Im Herbst 2011 hatten Angela und Waldemar Seela angeboten, für den Blumenschmuck auf dem Altar zu sorgen und damit die Sinne der Gottesdienst Feiernenden in besonderer Weise anzusprechen.

Für eine solche Aufgabe ist es gut, einen eigenen Garten zu haben oder das Gelände des Gemeindehauses abzugehen und nach blühenden Büschen Ausschau zu halten. Man fragt vielleicht auch mal Freunde, wenn gerade im eigenen Garten nichts blüht. All das haben die Seelas praktiziert und ein Händchen dafür gehabt, die Augen der Gemeindehaus- und Gottesdienstbesucher*innen zu erfreuen. Ins-

besondere nach Gottesdiensten gab es immer wieder Lob für den Blumenschmuck!

Mit Ablauf des Jahres 2020 haben die beiden diese Tätigkeit beendet und der Kirchenvorstand dankt ihnen herzlich für ihr großes Engagement für die Friedenskirchengemeinde! Der Kirchenvorstand würde sich freuen, wenn sich erneut Menschen bereitfänden, für den Altarschmuck anlässlich der Gottesdienste zu sorgen. Informationen dazu gibt es bei Anke Diederichs und Enno Kückens, Tel. 04292-2911, oder im Gemeindebüro, Tel. 04791-13335.

DANKE!



Angela und Waldemar Seela

Kurz notiert

Öffnungszeiten weiterhin reduziert

Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe war ein sogenannter Lockdown angeordnet, der zum Ausfall der meisten Veranstaltungen im Gemeindehaus geführt hat.

Die Gottesdienste finden wie im Plan notiert statt (ohne Anmeldung, aber unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygienemaßnahmen).

Das Gemeindebüro ist zu den angegebenen Zeiten besetzt. Am besten ist für den Kontakt zum Gemeindebüro und zum Pfarramt ein Anruf oder eine Nachricht per Mail. Alle Angaben dazu finden Sie auf der letzten Seite der Ausgabe unter „Friedenskirche Scharmbeckstotel“.

Informationen zur aktuellen Lage wie auch zu Gottesdiensten online finden Sie auf den Internet-Seiten der Gemeinden in der Region und des Kirchenkreises OHZ (siehe letzte Seite) oder unter www.landeskirche-hannover.de

Kleidersammlung für Bethel

Am Dienstag, 16.2.2021, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am Mittwoch, 17.2.2021, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr können im Gemeindehaus Altkleider für die Bethel-Sammlung abgegeben werden. Kleidersäcke erhalten Sie im Büro des Gemeindehauses. Bitte denken Sie daran, nur gut erhaltene Kleidung und Schuhe abzugeben. Vielen Dank!

Termine

Aufgrund der aktuellen Lage erfragen Sie bitte Informationen zu Terminen und Veranstaltungen

im Büro im Gemeindehaus, Brockenacker 50
Telefon und Fax: 0 47 91 / 1 33 35

Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 14.30 bis 17.30 Uhr
E-mail: kg.Scharmbeckstotel@evlka.de
www.friedenskirchengemeinde-scharmbeckstotel.de

Freud und Leid





Gott zum Lob mit Nadel und Faden

Im Kloster St. Marienberg werden unsere neuen Antependien angefertigt



Alle sehen sie, manche bemerken sie, wenige kennen sie. Es geht um die Antependien. Das sind die Stofftücher, die an der Kanzel und vor dem Altar hängen. Sprachlich kommt das aus dem lateinischen: „pendere“, heißt hängen, „ante“ vor. Ihre Farben spiegeln das Kirchenjahr wider.

Unsere Antependien sind in die Jahre gekommen und müssen ausgetauscht werden. 2017 haben wir schon einmal dafür im Freiwilligen Kirchenbeitrag gesammelt. Im Zuge dessen hat sich eine Arbeitsgruppe zusammengesetzt und Kriterien für eine Neuan-schaffung erarbeitet:

1. Ein Wiedererkennungswert für die Kirchenjahreszeit muss gegeben sein.
2. Frische Farben mit fröhlicher Atmosphäre
3. Konkretere Symbole, keine abstrakten Dinge
4. Gerne modernes Design, aber noch passend zum traditionellen Ort
5. Die Farbabstimmung muss ins Farbkonzept der Kirche passen
6. Pflegeleicht
7. Einheitliches Design, das die Gesamtkonzeption deutlich macht
8. Einfach zu befestigen, ohne den Altar zu beschädigen



Ansicht der neuen Antependien für den Altar (obere Reihe) und die Kanzel (darunter) aus der Paramentenwerkstatt der von Veltheim-Stiftung Helmstedt.

In der Folge davon wurden mögliche Hersteller sondiert und um Vorschläge und Hinweise gebeten. Die Paramentenwerkstatt der von Veltheim-Stiftung aus Helmstedt hat uns überzeugt. Mit der Arbeit der Designerin Eugenia Onistschenko ist die Arbeitsgruppe sehr zufrieden und hat die neuen Antependien in Abstimmung mit dem Kirchenvorstand in Auftrag gegeben.

Hier finden Sie einen Link zur Sendung „Hallo Niedersachsen“ des NDR, in der über die Arbeit der Paramenten-

werkstatt der von Veltheim-Stiftung berichtet und wo gerade an unseren Antependien gearbeitet wird:

<https://www.ardmediathek.de/ndr/video/hallo-niedersachsen/mit-nadel-und-faden-in-gottes-schatzkammer/ndr-niedersachsen>

Einführung von Pastor H. Mahnken

– VON SUSANNE BÖMERS –

Am Sonntag Estomihi, den **14. Februar 2021**, wird Pastor Henning Mahnken in sein neues Amt eingeführt. Zum Gottesdienst **um 10.00 Uhr** laden wir herzlich in die Willehadi-Kirche ein.



Henning Mahnken

Zum Gottesdienst kann man sich nicht anmelden. Sollte sich bis dahin nichts geändert haben, gelten weiter die aktuellen Verhaltensregeln.

Unsere Gemeinde, der Kirchenvorstand, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich darauf, dass Pastor Mahnken in unsere Gemeinde kommt. Wir wünschen ihm, dass er sich hier gut einlebt und hoffen, dass Gott sein Wirken segnet.



Kleidersammlung für Bethel

durch die **Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Willehadi Osterholz-Scharmbeck**
vom **15. Februar bis 18. Februar 2021**

Abgabestelle:

**Ev. Gemeindehaus St. Willehadi - Garage
-Am Kirchenplatz 3
27711 Osterholz-Scharmbeck
jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr**

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarken-stelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779



Sechs musikalische Passionsandachten in 2021



Foto©Marianne Menke

Am 10.3. mit Hanna Thyssen und Paul Bialek.

– VON MARTIN RUTKIES –

Die Passionsandachten in St. Willehadi werden in diesem Jahr innerhalb der mittendrin-Andachten stattfinden.

Ab dem 24. Februar werden sechs musikalische Passionsandachten **mittwochs um 19 Uhr** gefeiert, bei denen Textabschnitte



Caroline Schneider-Kuhn an der Orgel



Am 17.3. mit Juan Gonzáles Martínez

aus dem Markus-Evangelium im Mittelpunkt stehen. Musikalisch werden unter anderem Stücke aus den Markus-Passionen von Reinhard Keiser (1674-1739) und Johann Sebastian Bach (1685-1750) erklingen. Die verschiedenen Stationen der Passion Jesu von der Salbung in Bethanien bis zur Kreuzigung werden dabei musikalisch interpretiert.

Termine und Themen der Andachten :

24. Februar -

Markus, 14, 3-9, Salbung in Bethanien (Jutta Rühlemann)

03. März -

Markus, 14, 17-24, Das Abendmahl (Susanne Bömers)

10. März -

Markus, 14, 32-42, Gethsemane (Jutta Rühlemann)

17. März -

Markus, 14, 43-50, Jesu Gefangennahme (Henning Mahnken)

24. März -

Markus 14, 62-72, Verleugnung des Petrus (Gert Glaser)

31. März -

Markus 15, 24-27, Jesu Kreuzigung (Martin Rutkies)

Siehe auch Seite 11, Kirchenmusik

Freud und Leid (01.11.2020 - 31.12.2020)



Was geht?

Gedanken zu einem wechselvollen Jahr mit dem Coronavirus



Kirchturm von St. Marien

– VON GEORG ZIEGLER –

„Was geht?“. Vor ein paar Jahren ist das ein Gruß unter Jugendlichen gewesen. Er bedeutet etwa: Was läuft denn so? Was gibt es Interessantes?

In dieser Hinsicht ist im Augenblick wenig zu vermelden, da uns der Coronavirus noch ziemlich im Griff hat. Anfang Januar, als ich diese Zeilen schreibe, ist der harte Lockdown gerade bis Monatsende verlängert. Hoffentlich sind Lockerungen möglich, wenn Sie diese Ausgabe in der Hand halten.

Was geht? Diese Frage stellt sich auch im Zusammenhang mit der Pandemie. In etlichen Bereichen geht nur wenig oder gar nichts. Weite Teile des gesellschaftlichen Lebens liegen brach – zwangsweise.

Was geht, sind vermutlich kleine Schritte heraus aus der verordneten Pause. Wer hätte

vor einem Jahr geahnt, dass wir uns freuen werden, dass Bekleidungsgeschäfte, Baumärkte, Buchhandlungen und Blumenläden wieder öffnen? Wer hätte vorhergesagt, wie schön es sein wird, sich wieder mit Freunden zum Abendessen im Restaurant zu verabreden oder ins Theater, ins Kino zu gehen? Es ist doch so normal und selbstverständlich gewesen. Nach dem Coronajahr wird sich der Blick darauf geändert haben. Vielleicht hilft es uns zu mehr Dankbarkeit, auch wenn das nicht die Pandemie gutheißen soll, keineswegs. Lediglich steckt darin der Hinweis, dass sich vieles verändert, nicht zuletzt wir selbst.

Auch für die Kirchengemeinde sind tiefe Einschnitte nötig gewesen. Und auch wir als Gemeinde werden in kleinen Schritten zu mehr Normalität voranschreiten. Eine Erfahrung

wird uns gewiss bleiben: Wir planen viele schöne Veranstaltungen und Gruppen, aber was dann tatsächlich stattfinden kann, bleibt abzuwarten. Für uns ist das neu; an sich ist die Erfahrung alt

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.

(Sprüche 16,9)

So planen wir für den 14. März um 10 Uhr den Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Um 11.15 Uhr ist dann die Gemeindeversammlung geplant. Eben dieses haben wir auch im vergangenen Jahr so vorgesehen (es ist der 22. März 2020 gewesen). Es ist der erste Sonntag gewesen, an dem coronabedingt nichts stattgefunden hat: kein Vorstellungsgottesdienst und keine Gemeindeversammlung. Wir hoffen, in diesem Jahr wird es besser gelingen, aber wir werden es abwarten.

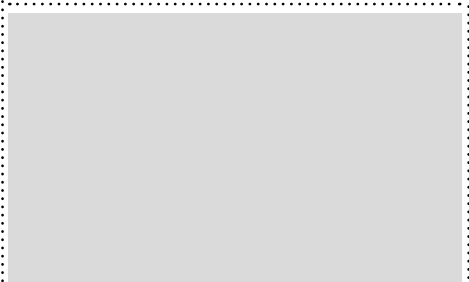
Auch in dieser Situation hilft uns der Glaube weiter, denn er verweist uns auf die Hoffnung. Denn Gott sieht alle unsere Wege und geht sie mit. Er wird dafür sorgen, dass sie an ein gutes Ziel führen, für jede und jeden einzelnen wie für uns als Gemeinde. In der Zuversicht und Hoffnung gehen wir auf viele kleine und ein paar große Schritte zu.

Kurz notiert ++++++

Gemeindeversammlung wird verschoben

Nach Redaktionsschluss hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Gemeindeversammlung zu verschieben. Der neue Termin wird noch bekanntgegeben.

Freud und Leid





Warme Herzen trotz eisiger Kälte

Stationen-Gottesdienst am Heiligabend berührte die Besucher und Mitwirkenden

– VON CHRISTA SIEMERS –

„Was lange währt, wird endlich gut“ – mit diesem geflügelten Wort können die vielfältigen Planungen, Vorbereitungen und schließlich die Feier unseres Stationen-Gottesdienstes am Heiligen Abend wohl zusammengefasst werden. Fast 200 Menschen konnten so mit Hygienekonzept und geltenden Abstandre-

geln einen stimmungsvollen, berührenden Gottesdienst auf unserem Friedhof und in der Emmaus-Kirche miterleben.

Dafür möchte ich ein ganz besonderes Dankeschön sagen: den Mitgliedern des Kirchenvorstandes und allen weiteren Unterstützern, die nicht nur bei strömendem Regen alles aufgebaut haben, sondern mit all ihren

Gaben an den Stationen präsent waren; den Krippenspielern, die trotz eisiger Kälte so engagiert gespielt haben; Merle, die wieder wunderbar gesungen hat; und Euch und Ihnen allen, die sich auf den Weg gemacht haben, um einmal ganz anders am Heiligabend Gottesdienst zu feiern.



Die Wirte



König Kaspar und seine Sternenforscher



Stimmungsvolle Lichter auf dem ganzen Friedhof

Frauenfrühstück am 18. März

Wir zeigen Bilder einer Reise ins westafrikanische Togo



VON CHRISTA SIEMERS –

Im November musste es leider ausfallen, nun hoffen wir, dass es dieses Mal klappt – unser Frauenfrühstück mit einem bunten Vortrag und vielen Bildern über das kleine westafrikanische Land Togo. Der Frauenchor Kekeli hat bereits zwei Reisen dorthin unternommen, Freundschaften geschlossen und u.a. Hilfsprojekte für Kinder organisiert.

Lassen Sie sich mitnehmen in ein beeindruckendes Land voller Widersprüche!

Wie gewohnt, beginnen wir mit einem leckeren Frühstück, bei dem selbstverständlich alle geltenden Hygieneregeln beachtet werden. Dennoch müssen wir die Anzahl der Teilnehmerinnen begrenzen.

■ **Bitte melden Sie sich** daher bis spätestens zum 15. März im Gemeindebüro unter der Tel. Nr. 04791-8628 an!

Beginn ist wie gewohnt **um 9:00 Uhr** im Gemeindehaus St. Willehadus Weg, die Kosten für Frühstück und Vortrag betragen ebenfalls unverändert **€ 7,00**.

Kurz notiert ++++++

Gottesdienst in Freißenbüttel am 7. März

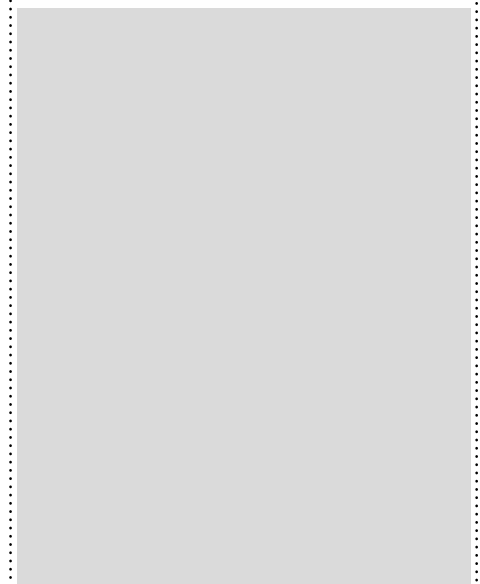
Sofern es die geltenden Bestimmungen zulassen, wollen wir – wie auch in den vergangenen Jahren – mit unserem Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus in Freißenbüttel eine Tradition fortsetzen. Beginn ist wie immer **um 10.00 Uhr**.

Herzlich willkommen!




Fotos: Natalie Walter

Freud und Leid



Der Spritmais ist gestiegen.



Mais gehört auf den Teller und nicht in den Tank.

Spenden-Konto-Nummer für nachhaltige Hilfe:
Postbank Köln
BLZ 370 100 50
Konto
500 500 500

Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-weit.de
Im Verbund der Diakonie

Diakonie
Diakonische Dienste im Landkreis Osterholz



pflegen • betreuen • beraten

- ☛ Ambulante Alten- und Krankenpflege
- ☛ Pflege und Versorgung zur Vermeidung von Krankenhausaufenthalten
- ☛ Pflege nach einem Krankenhausaufenthalt
- ☛ Beratung von Familienangehörigen
- ☛ Pflegeberatung für Pflegegeldempfänger
- ☛ Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- ☛ Organisation von Hilfnetzwerken
- ☛ 24-Stunden-Notruftelefon

Unsere Diakonie-Stationen in:

- **Worpswede** (04792) 42 78
- **Schwanewede** (04209) 39 39
- **Hambergen** (04793) 82 06
- **Osterholz-Scharmbeck** (04791) 98 60 40

Rufen Sie uns an!



Diakonisches
Seniorenzentrum **Haus
am Hang**

In der behaglichen Atmosphäre des Seniorenzentrums Haus am Hang in Osterholz-Scharmbeck können Sie sich wohlfühlen. Unser Haus ist auf Bewohner in den unterschiedlichsten Lebenslagen eingerichtet - ganz gleich ob Sie nur von Zeit zu Zeit eine helfende Hand brauchen oder intensiver Pflege bedürfen.

Unsere erfahrenen Fachkräfte sorgen sich um Körper, Geist und Seele.

Diakonisches Seniorenzentrum **Haus am Hang** gGmbH
Am Hang 7 | 27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon 04791 9612-0 | info@haus-am-hang-ohz.de
www.haus-am-hang-ohz.de

St. Johannes

Ritterhude

Adresse der Kirche

Riesstraße 54, 27721 Ritterhude

Gemeindebüro:

Bettina Schulze
Hegelstraße 2a, 27721 Ritterhude
Telefon: 0 42 92/13 88
E-Mail: kg.ritterhude@evlka.de

Öffnungszeiten:

Mo. und Fr. 9 - 11 Uhr, Do. 16 - 18 Uhr

Pastoren:

Birgit Spörl
Hegelstraße 2a, 27721 Ritterhude
Telefon: 0 42 92/13 81
E-Mail: Birgit.Spoerl@evlka.de

Anke Diederichs & Enno Kückens
siehe Scharmbeckstotel

Vikarin Dr. Annerose de Cruyenaere

Telefon: 04292/ 819 644

E-Mail: Annerose.DeCruyenaere@evlka.de

Kinder- und Jugendarbeit:

siehe: Für alle Gemeinden

Küster:

Karl-Heinz Fürst
Telefon: 0 42 92/4 78 97 58

Kirchenmusik:

Lars Blumenstein
Telefon: 04 21/17 31 58 48

StöberStube Ritterhude (Kleiderkammer)

Am Großen Geeren 31, Ritterhude
Öffnungszeiten: Dienstag 14 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 12 Uhr
Petra Kortzen, Telefon: 04292/819830

Internet: www.kirche-ritterhude.de



Emmausgemeinde

Pennigbüttel

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

Natalie Walter
St. Willehadusweg 15
27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/86 28
Telefax: 0 47 91/98 68 11
E-Mail: KG.Pennigbuettel@evlka.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 9 - 12 Uhr,
Do. 14.30 - 17.30 Uhr

Pastorin:

Christa Siemers
Telefon: 0 47 91/86 28
E-mail: christa.siemers@freenet.de

Kinder- und Jugendarbeit:

siehe: Für alle Gemeinden

Kirchenmusik:

Janek Gödeke
Telefon: 01 76/97 39 79 29

Internet:

www.Kirche-Pennigbuettel.de



St. Marien

Osterholz

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

Anne Leukers
Findorffstr. 18, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/14 96 30
Fax: 0 47 91/14 96 33
E-Mail: anne.leukers@evlka.de
Öffnungszeiten:
Dienstag 10 - 12 Uhr
Mittwoch 10 - 13 Uhr
Donnerstag 16.30 - 19.30 Uhr

Pastor:

Georg Ziegler,
Findorffstraße 18, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/14 96 31
E-Mail: georg.ziegler@evlka.de
Sprechzeiten:
Dienstags 11 - 12 Uhr und
Donnerstags, 16.30 - 18 Uhr

Kinder- und Jugendarbeit:

siehe: Für alle Gemeinden

Kirchenmusik:

Chor: Evi Deelwater
Organist: Utz Weißenfels
Telefon: 0 47 91/98 16 82

Café St. Marien:

Maria Ibe, Findorffstr. 18, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/14 96 34
außerhalb der Öffnungszeiten des Café's
Telefon: 0 47 91/5 74 36

Kindergarten:

Tanja Eriksons, Leitung,
Klosterplatz 3, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/35 46

Internet:

www.stmarienohz.de



St. Willehadi

Scharmbeck

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

Friederike Poggensee-Nolte und
Martina Kahl
Hinter der Kirche 10, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/89 98 51
E-Mail: gemeindebuero@willehadi.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Freitag 9 - 12 Uhr
und Mittwoch 15 - 18 Uhr

Pastoren:

Dr. Susanne Bömers, Lintel 18
Telefon: 0 47 91/96 57 434
E-Mail: susanne.boemers@evlka.de

Gert Glaser, In dem Bossel 18
Telefon: 0 47 91/76 55
E-Mail: glaser@willehadi.de

Henning Mahnken
z. Zt. erreichbar über Gemeindebüro
E-Mail: henning.mahnken@evlka.de

Kinder- und Jugendarbeit

siehe: Für alle Gemeinden

Kirchenmusik:

Caroline Schneider-Kuhn
Telefon: 0 47 91/90 54 04
E-Mail: schneider.kuhn@willehadi.de

Gemeindehaus:

Am Kirchenplatz 3
27711 Osterholz-Scharmbeck
erreichbar über den Küster

Küster: Matthias Kluth,
Telefon: 01 73/2 02 92 87
E-Mail: kluth@willehadi.de

Kindergarten:

Heidi Tietjen-Vuzem Ltg.
Wiesenstraße 2, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/51 39
E-Mail: kindergarten@willehadi.de
Internet: www.willehadi.de



Friedenskirche

Scharmbeckstotel

Gemeindebüro:

Bettina Schulze, Brockenacker 50,
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: 04791 - 1 33 35
Öffnungszeiten:
Dienstags 9 - 12 Uhr und
Mittwochs 14.30 - 17.30 Uhr
E-Mail: kg.scharmbeckstotel@evlka.de

Pastoren:

Anke Diederichs und Enno Kückens
Grenzstraße 24 B
27721 Ritterhude
Telefon: 04292 - 29 11
E-Mail: anke.diederichs@ewetel.net
enno.kueckens@ewetel.net

Küsterin:

Claudia Brenneke
Telefon: 04791 - 80 70 110 oder 46 65

Kinder- und Jugendarbeit:

siehe: Für alle Gemeinden

Kirchenmusik:

Chorleiter: Peter Henninger
Tel. 04292-40163

Internet:

www.friedenskirchengemeinde-scharmbeckstotel.de



Für alle Gemeinden

Kinder- und Jugendarbeit:

Diakonin Anne-Katrin Puck
Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/89 98 54
E-Mail: anne-katrin.puck@evlka.de

Diakon Volker Austein
Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/89 98 55
E-Mail: volker.austein@evlka.de

Diakonin Bianca Schulze
Kirchenstr. 5, OHZ
Telefon: 0 47 91/80 63 8
E-Mail: bianca.schulze@evlka.de

Kircheneintritt

ist bei allen Pastorinnen
und Pastoren möglich (Adressen s.o.).

Superintendentur (Kirchenkreis):

Superintendentin Jutta Rühlemann
Sekretariat: Petra Itgen
Tel. 0 47 91/8 06-50
Mail: sup.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Diakonisches Werk:

Kirchenstraße 5, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/8 06 80

E-Mail: DW.Osterholz-Scharmbeck@evlka.de
Internet: www.diakonisches-werk-ohz.de

Alten- und Pflegeheim Haus am Hang:

Am Hang 7, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/96 12 0
E-Mail: info@haus-am-hang-ohz.de
Internet: www.haus-am-hang-ohz.de

Ambulanter Pflegedienst

Diakonische Dienste:
Marktweide 5, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/98 60 40
Telefax: 0 47 91/9 85 90 94
E-Mail: info@diakonischendienste.de
Internet: www.diakonischendienste.de

Kirchenamt in Verden:

Lindhooper Str. 103
27283 Verden
Telefon: 0 42 31/89 40
E-Mail: ka.verden@evlka.de

Telefonseelsorge: kostenfrei,

Telefon: 08 00/111 0 111
oder: 08 00/111 0 222